



# WOADLI



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

● Gutes Finanzjahr

*Seite 3-4*

● 150 Jahre MK Wald

*Seite 7*

● Bambinis flitzten

*Seite 11*

● Forsttagssatzung

*Seite 5*

● Empfang der Sportasse

*Seite 8-9*

● Matthi Kadoff

*Seite 15*



# Gutes Finanzjahr

Das Rechnungsjahr 2006 war für die Gemeinde Arzl ein finanzstarkes Jahr.

Es wurden über € 850.000 mehr eingenommen als im Voranschlag vorgesehen waren. Diese Mehreinnahmen wurden großteils als Rücklagen für zukünftige große und größere Vorhaben gebildet. Gegenüber dem Voranschlag 2006 hat die Gemeinde Arzl rund € 257.300,00 weniger ausgegeben als geplant und erzielte mit dem Überschuss aus dem Jahr 2005 ein positives Ergebnis von **€ 433.718,94**.

Im außerordentlichen Haushalt (das betrifft den Kanalbau BA 05) betragen die Einnahmen und Ausgaben € 1.014.157,89. Der bereinigte Gesamtkassenbestand zum 31.12.2006 betrug somit € 183.431,95. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Arzl ist auf 36,43 Prozent gesunken. Dies ist seit dem Jahr 1996 das beste Ergebnis der Gemeinde. Der Schuldenstand zu Beginn des Jahres 2006 betrug € 5.703.702,92, zum Jahresende € 5.347.196,09. Die gesamten Rücklagen der Gemeinde Arzl betragen **€ 1.674.578,05**.

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde von der Gemeindeaufsicht der Bezirkshauptmannschaft und vom Überprüfungsausschuss der Gemeinde überprüft.

Am 27.03.2007 schließlich wurde dieser Rechnungsabschluss dem Arzler Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

## Ordentlicher Haushalt: Einnahmen 06

Bezeichnung der Gruppe	Voranschlag	Abschluss
Vertretungskörper und allg. Verwaltung	2.000	5.299,62
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	19.500	16.619,26
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	165.100	156.719,17
Kunst, Kultur und Kultus	24.000	25.431,55
Soziale Wohlfahrt	13.400	21.634,00
Gesundheit	300	0
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	145.200	217.225,32
Wirtschaftsförderung	80.000	221.416,68
Dienstleistungen	1.389.000	1.561.078,96
Finanzwirtschaft	2.187.200	2.483.707,12
Summe	4.025.700	4.709.131,68
Überschuss aus 2005	229.700	402.425,67
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.255.400</b>	<b>5.111.557,35</b>

## Ordentlicher Haushalt: Ausgaben 06

Bezeichnung der Gruppe	Voranschlag	Abschluss
Vertretungskörper und allg. Verwaltung	257.700	246.658,49
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	153.100	109.611,28
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	639.000	597.943,21
Kunst, Kultur und Kultus	104.000	107.627,70
Soziale Wohlfahrt	205.700	211.543,05
Gesundheit	289.300	297.720,46
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	631.400	405.485,15
Wirtschaftsförderung	165.100	69.042,24
Dienstleistungen	1.518.000	1.497.947,44
Finanzwirtschaft	292.100	1.134.259,39*
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.255.400</b>	<b>4.677.838,41</b>

\*Euro 700.000,00 Ausgaben für Rücklagen

## Rundes Jubiläum

Am 26. Dezember 2006 konnte unser Volksschuldirektor in Arzl, **Hans Halder**, seinen 60. Geburtstag feiern. Bürgermeister Siegfried Neururer und der Obmann des Schulausschusses, Herbert Raggl, gratulierten ihm herzlich zu diesem Anlass.

Zum wohlverdienten Ruhestand, den Hans Halder mit Ende dieses Schuljahres antreten wird, wünschen Sie ihm alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit.



v.l.n.r.: Bgm. Siegfried Neururer, Jubilar VS-Direktor Hans Halder und der Obmann des Schulausschusses, Herbert Raggl.

Foto: Trenkwalder

## Voranschlag für das Jahr 2007

Der Voranschlag 2007 wurde bereits am 05. Dezember 2006 dem Gemeinderat vorgelegt und besprochen und in der Gemeinderatssitzung am 19. 12. 2006 einstimmig genehmigt. Zum ersten Mal überschreitet das Budget die € 6 Millionen Grenze. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen sowie Ausgaben von € 4,601.800,00 veranschlagt, im außerordentlichen Haushalt Vorhaben mit Einnahmen und Ausgaben von € 1,535.000,00.

Trotz der vielen Vorhaben wurden keine maßgeblichen Abgaben und Steuern für die Bürger erhöht. Nur die vorgeschriebene Anpassung der Kanalbenützung- und -anschlussgebühr nach den Vorgaben der Landesregierung wurde beschlossen.

Der Schuldenstand zu Beginn des Jahres beträgt € 5,347.500,00, zum Jahresende € 5,084.900,00. Die laufenden Darlehen setzen sich nur mehr aus Kreditaufnahmen für die Wasserleitungs- und Kanalbauten zusammen. 2007 wird kein neues Darlehen aufgenommen, die vorgesehenen Projekte werden alle über Rücklagen, Bedarfzuweisungen, Zuschüsse und

Mittel aus dem ordentlichen Haushalt finanziert.

### Die großen Ausgaben im ordentlichen Haushalt 2007 sind:

- Sanierung Feuerwehrhaus Wald
- Installation der Funkanlagen für die Feuerwehren
- Gehsteigerrichtung in Wald
- Errichtung und Ausbau des Gewerbegebietes BA 02
- Siedlungserweiterung Osterstein und Wald
- Revision der Benni Raich Brücke

Im außerordentlichen Haushalt ist die Fertigstellung des letzten Bauabschnittes Kanal „Sonnseite“ BA 05 – Los 3, die Wasserleitung am Osterstein sowie der Zu- und Umbau der Turn- und Feuerwehrhalle Arzl zu einem Mehrzweckgebäude vorgesehen. Darin sollen Probe- und Lagerräume für die Musikschule Pitztal, Musikkapelle Arzl und die Sängerrunde, sowie eine Bühne für Konzerte bzw. Theatervorstellungen untergebracht werden. Außerdem wird ein neuer Musikpavillon errichtet.

## Heizkosten sparen

Bis zu 400 Euro Heizkosten können im durchschnittlichen Einfamilienhaus pro Jahr ohne großen Aufwand eingespart werden. Voraussetzung dafür sind ein richtiges Nutzerverhalten, minimale Investitionen und etwas Know-how in Fragen Heizungstechnik. "Schnelle" Energiespartipps und Hinweise gibt jetzt eine neue Informationsbroschüre, die auf unserem Gemeindeamt erhältlich ist.

Die Verdoppelung der Heizkosten durch die gestiegenen Energiepreise belastet die Haushalte stark. So liegen bei den derzeitigen Energiepreisen die Heizkosten eines Durchschnittshauses bei etwa 2.000 Euro! Konkrete und einfache Anleitungen finden Sie in der neuen Informationsbroschüre „20 Prozent Heizkosten sparen!“ Die Informationsbroschüre ist Teil der neuen Energiesparinitiative "Tirol A++", die Anfang Jänner von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestartet wurde. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-5890913-20.

### Kontaktadresse:

Energie Tirol, Südtiroler Platz 4,  
6020 Innsbruck,  
E-Mail: office@energie-tirol.at,  
Internet: www.energie-tirol.at

### Ordentlicher Haushalt

Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allg. Verwaltung	6.100	282.100
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	32.700	152.600
Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	150.800	594.400
Kunst, Kultur und Kultus	25.500	286.700
Soziale Wohlfahrt	22.700	228.100
Gesundheit	300	328.700
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	24.800	362.600
Wirtschaftsförderung	305.000	420.100
Dienstleistungen	1.301.100	1.385.300
Finanzwirtschaft	2.380.500	561.200
Summe	4,249.500	4.601.800
Überschuss aus 2006	352.300	
<b>Gesamtsumme im ordentlichen Haushalt</b>	<b>4.601.800</b>	<b>4.601.800</b>

### Außerordentlicher Haushalt

Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
Kunst, Kultur und Kultus	780.000	780.000
Dienstleistungen	755.000	755.000
<b>Gesamtsumme im außerordentl. Haushalt</b>	<b>1,535.000</b>	<b>1,535.000</b>

### Pfarrgemeinderatswahlen am 18.03.2007

Folgende Kandidaten wurden zu Pfarrgemeinderäten gewählt:

#### Pfarre Arzl:

Frauen - Judith Eller, Edith Kopp, Angela Plattner, Regina Sasser mann, Dora Schöpf, und Andrea Staggl; Männer - Michael Haid, Johann Halder, Theo Klotz und Josef Pellegrini; Jugend - Anja Sasser mann

#### Pfarre Wald:

Frauen - Waltraud Eiter, Christine Krabichler und Claudia Tschurtschenthaler; Männer: Friedrich Krabichler, Herbert Raggl und Daniel Schwarz; Jugend - Simon Neurauter, Katharina Raggl und Martin Tschurtschenthaler

# Forsttagssatzung

Die diesjährige Forsttagssatzung fand am Dienstag, den 13. Februar um 8.30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Arzl statt.

Die Tagung fand unter der Leitung von BFI Leiter DI **Peter Winkler**, Bgm. **Siegfried Neururer**, Waldbesitzervertreter **August Zangerl**, Förster **Albin Neuner**, Waldaufseher **Siegfried Gabl** und dem Agrarobmann von Leins **Alfred Schuler**, statt. Die Forsttagssatzungskommission setzt sich seit 2006 aus drei Mitgliedern zusammen: Dem Leiter der Bezirksforstinspektion als Vorsitzenden, dem Bürgermeister und einem Vertreter der Waldeigentümer. Für alle drei Mitglieder sind für den Fall der Verhinderung Stellvertreter vorgesehen. Die Amtsdauer des Mitgliedes der Kommission richtet sich nach der Amtsdauer des Gemeinderates.

## Beratung und Festlegung der Arbeitsaufgaben des Waldaufsehers:

Der Waldaufseher hat sowohl behördliche Aufgaben als auch Aufgaben in der Waldwirtschaft zu erledigen. Seine Mitwirkung bei der Beratung im Rahmen der Waldwirtschaft und bei deren Förderung wurde mit der neuen Waldordnung

## Aufgaben der Kommission:

- **Ansuchen um Bewilligung** von Holzfällungen – Anmeldung beim Waldaufseher über Nutzungsort und -fläche, Holzmenge und Zeitraum der Fällung. Die Ansuchen um Holzfällungen können das ganze Jahr beim Waldaufseher gemeldet werden, und werden auf elektronischem Weg von der Forsttagssatzungskommission behandelt.
- **Ansuchen um die Bewilligung** von Schafweide im Wald
- **die Bestimmung** von Weideplätzen und Weidezeiten im Wald
- **Information über Förderungen** und Holzpreise
- **Vorschau und Vorbaben** auf das ganze Jahr
- **Vorstellung der** neuen Holzhandelsgebräuche seit 01.01.2007
- **Jahresbericht** der BFI und des Waldaufsehers

## Forstbericht 2006 Gemeinde Arzl

Holzeinschlag	fm	Holzeinschlag	fm
Gesamt	5.930	Normalschlägerung	4.340
Nutzholz	4.270	Käferholz	670
Brennholz	1.660	Schneedruck	3 3 5
EigenbedarfNh+Brh	1.740	Windwurf	5 8 5
Verkauf Nh+Brh	4.190	Lieferung Hand	6 6 0
Vornutzung	1.022	Lieferung Bodenzug – Seilwinde	3.660
Endnutzung	4.908	Lieferung Seilbahn	1.610
Eigenwerbung	1.573	Motorsäge	4.465
Fremdwerbung	3.665	Prozessor	1.465
Stockverkauf	692	Wirtschaftswald (WW)	4.095
		Schutzwald im Ertrag (SiE)	1.565
		Schutzwald außer Ertrag (SaE)	270

**Aufforstung:** 12.200 Pflanzen (Fichte, Lärche, Kiefer, verschiedene Laubbäume und Sträucher).

stärker betont und eingehender geregelt. Eine zentrale Aufgabe des Waldaufsehers ist die Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Rund- und Energieholzreserven im Zusammenwirken mit forstlichen Vermarktungsorganisationen. Damit unterstützt der Waldaufseher die Waldeigentümer in allen Phasen ihres „Kapitales Wald“, vom Keimling bis zum Holzverkauf.

Der Waldaufseher steht den Waldeigentümern als beeidetes Forstorgan zur Verfügung, der als unabhängige Vertrauensperson zum Interessenausgleich zwischen Waldeigentümer und den unterschiedlichen Waldnutzern beiträgt. Die neutrale Position kommt beispielsweise beim Holzmessen, Holzsortieren und bei Nutzungsgrenzproblemen allen Beteiligten zugute.

Im öffentlichen Interesse liegende forstliche Betreuungsmaßnahmen, wie die Vorzeige von **Waldpflegemaßnahmen** (Jungwuchs-, Dickungspflege, Durchforstung), Aufforstungskoordination, Pflanzenbestellung und Auslieferung; **Schädlingsbekämpfung** (Borkenkäfer, Rüsselkäfer u.a.): Fangbäume und Fangrinden legen, Borkenkäferfallen auf-

stellen und kontrollieren; **Wildschadenskontrolle:** Wildschadensverhütung, Wildschadensaufnahme, Wildfütterungskontrolle, Wildstand und Wildzählung; **Forstwege:** Forstwegplanung, Wegtrassierung, Wegbauaufsicht, Wegbefahrung; **Grenzen:** Mithilfe bei Grenzauffindung, Grenzerhaltung (Teilwaldgrenzen); **Holzauszeuge:** Nutz- und Brennholz, Brennholzlose; **Holzmessen:** Sortierung/Qualifizierung, Holzabmaßberechnung, Holztransport; **Erhebungen:** für Behörden, Agrargemeinschaften, Rodungen, Schätzungen, Ablösen; **Dienstbesprechungen:** Bezirksforstinspektion, BH, Gemeinde-Bürgermeister, Agrargemeinschaften – Obmänner, Agrarbehörde, Verhandlungen und Versammlungen;

**Schriftliche Arbeiten:** Holzabmaße, Rechnungen erstellen, Statistik, Holzeinschlag, Bezugsrechte, Servituten, Holzbezugsbücher, Waldbesitzerkartei (Agrarwälder, Privatwälder und Teilwälder so gut wie möglich auf dem neuesten Stand halten), Agrar- und Teilwaldkartei, Förderungen, Stockgeldabrechnung, Abrechnung von Gemeinschaftsschlägerungen;

## Forsttagssatzung 2007

**Betriebliche Arbeiten:** Revierkontrolle, Schutzdienst, Forstwegbefahrung, Schlägerungskontrolle, Schlägerungsfirmen und Holzkäufer besorgen, sonstige Arbeitskräfte besorgen, Holzvergabe, Seilbahntrassierung, Wildbachbegehungen und Berichterstellung für Gemeinde (Bgm.), BH und Wildbachverbauung (Wildbäche im Gemeindegebiet Arzl: Walderbach, Rieder Mühlbach, Ehrenbach, Trogbach, Timlerbach, Timlertalbach-Natzebach);

Weiterbildung: Grillhofseminar (jährlich 2 Tage) und Schulungen in EDV, Walddatenbank, Forst- und

Naturschutz, Holzhandelgebräuchen, Waldbau, Holzbringungsanlagen, Lehrfahrt.

**D**auch bei drohenden Schäden durch Naturgefahren unterstützend tätig. Dazu zählt auch die regelmäßige Kontrolle von potenziellen Schadherden oder das Organisieren von Schadensbehebungen.

Ein Großteil der Arbeit des Waldaufsehers besteht in der Beratung und Betreuung der Waldeigentümer und nicht in der behördlichen Aufsicht.

*Gemeinderwaldaufseher  
Siegfried Gabl*

## Arzler Eislaufplatz

**Z**ahlreiche Besucher erfreuten sich am wiedereröffneten Eislaufplatz. Trotz des milden Winters konnte der Eislaufplatz geöffnet werden. Für perfekte Eisverhältnisse sorgte **Franz Ruetz**, welcher durch seinen Einsatz wesentlich dazu beitrug, dass der Eislaufplatz für die Dauer von fast zwei Monaten benützbar war. Im Tennistüberl bewirteten **Birgit Raggl**, **Judith Eller**, **Barbara Staggl** und **Angela Plattner** die vorwiegend jungen Besucher. Doch auch die Eltern der jungen Eisläufer konnten gemütlich bei einem Cafe

dem Treiben am Eislaufplatz zusehen. Das Highlight war die **Masken-Eislauf-Party** am 2. Februar bei welcher zahlreiche Verkleidete Ihre Spuren im Eis zogen. Jeder Maskierte wurde mit Gratis-Krapfen und -Punsch versorgt. (Danke der Raika Arzl für die Spende der Faschingskrapfen). Eines ist sicher, am Arzler Eislaufplatz war immer etwas los.

Auf diesem Wege möchte sich die Gemeinde für diesen tollen Einsatz von Franz Ruetz, Birgit Raggl, Judith Eller, Barbara Staggl und Angela Plattner bedanken.



Höhepunkt der heurigen Eislauf-Saison war die Masken-Eislauf-Party.

Foto: privat

## Brennmittel-Aktion 2007

**D**ie Brennmittelaktion beginnt am 01.04.2007 und endet am 31.08.2007. Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen: € 700,- für Alleinstehende € 1.050,- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften. Zur Antragstellung berechtigt sind Bezieher von

*Alterspension*  
mit Bezug der Ausgleichszulage  
*Witwenpension*  
mit Bezug der Ausgleichszulage  
*Invalideitspension*  
mit Bezug der Ausgleichszulage  
*Pensionsvorschuss*

Angerechnet werden  
*Unfallrenten*  
*Kriegsopferrenten*  
*Pensionen aus dem Ausland*  
*Waisenpensionen*  
*Unterhaltszahlungen*  
*Sonstige Einkommen*  
Nicht angerechnet werden  
*Pflegegeld*  
*Familienbeihilfe*

Möglich ist auch der Bezug einer **BARANWEISUNG (€ 80,-)**. Sollten Sie bereits einmal um eine Förderung angesucht haben, erhalten Sie automatisch den Bezug für das Jahr 2007.

### Letzter Abschnitt im Kanalbau

**B**is Anfang August werden die Weiler Blons, Arzlair und Plattenrain kanaltechnisch erschlossen. Die Baukosten für die Baumeisterarbeiten dieses letzten Abschnitts (BA05-Los3) betragen laut Ausschreibung € 476.355,75 (Netto). Billigstbieter war die Fa. Swietelsky, Innsbruck. Es werden ca. 45 Kontrollschächte verbaut. Im Weiler Arzlair wird eine Rohrbrücke errichtet. Im Weiler Blons muß eine Pumpstation errichtet werden, welche das anfallende Abwasser des Ortteiles Blons ca. 100 Meter nach oben, in den Ableitungskanal von Steinhof-Kehre Timmls, pumpt. Die Kosten für die Pumpanlage belaufen sich auf ca. € 28.000 (Netto).

# 150 Jahre Musikkapelle Wald

Mit viel Engagement und Vorfreude sieht die Musikkapelle mit Obmann Hannes Krabichler und Kapellmeister Jürgen Gabl dem Jubiläumsjahr 2007 entgegen.

Mit viel Engagement und Vorfreude sieht die Musikkapelle mit Obmann **Hannes Krabichler** und Kapellmeister **Jürgen Gabl** dem Jubiläumsjahr 2007 entgegen. Wie bereits vor 10 Jahren stellen sich die 33 Musikanten, darunter auch eine Musikantin, der zusätzlichen Herausforderung zur Abhaltung dieses großen Festes und sind von einem guten Verlauf überzeugt.

## Programm Frühjahrskonzert

am  
31. März 2007 um 20.30 Uhr im  
Tursaal in Arzl

Musikalische Leitung:  
**Jürgen Gabl** und  
organisatorische Leitung  
Obmann **Hannes Krabichler**.  
Durch das Programm führt in  
bekannt charmanter  
Manier **Petra Gabl**.

### Traditionell Teil - 1

1. Dem 12 Regiment (Marsch)
2. Leichte Kavallerie (Overtüre zur komischen Oper)
3. Böhmischer Traum (Polka)
4. Schnick und Schnack (Solostück-Klarinette/Solisten: Martin und David Tschurtschenthaler)
5. Astronautenmarsch (Egerländer Musikanten)

Pause

### Modern Teil - 2

6. North and South (aus der TV-Serie)
7. Music (Modernes Stück)
8. Phantom of the Opera (Gesangsstück von F.L. Webber-  
*Gesangssolisten Alexandra Thöni & Burkard Schuler*)
9. We are the World (Filmmusik v. Jackson & Richie)
10. Unter dem Sternenbanner (The Stars and Stripes forever).  
*Änderungen vorbehalten!*



Die Musikkapelle Wald hat heuer 150 gute Gründe zum Feiern.

Foto: Gabl

Im Jahr 1857 wurde bereits der Klangkörper gegründet und diesen Anlass gilt es auch würdig zu feiern.

Neben dem alljährlichen Frühjahrskonzert als musikalischen Höhepunkt am 31. März im Turnsaal in Arzl mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Programm, laufen die Vorbereitungen für das große Bezirksmusikfest vom 29. Juni bis 1. Juli bereits auf Hochtouren. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Pitztal als Partner organisiert man das Fest in Arzl unter dem Motto

„Pitztaler Klangwolke  
und  
Bezirksmusikfest 2007“.

### Programmablauf:

Der **Freitag** ist Fixtermin für alle Blasmusikfreunde wenn um 20.00 Uhr das Blasorchester „*Otto M. Schwarz*“ im Festzelt konzertiert.

Um 21.30 Uhr sorgen die „*Rainer Musikanten*“ für Spitzenunterhaltung und Stimmung für jedermann.

Der **Samstag**, 30. Juni, steht ab 17.30 Uhr ganz im „Zeichen der Jugend“. Nach dem Einmarsch konzertieren *Jugendblasorchester* aus un-

serm Musikbezirk, anschließend spielt „*Sepp Mattlschweiger*“, mit seinem Quintett Juchee zum Tanz und Unterhaltung auf.

Der **Sonntag** steht dann ganz im Zeichen der Blasmusik und beginnt um 09.00 Uhr mit einer Feldmesse im Gruben-Areal (FW-Halle) und anschließendem Festakt. Danach folgt der Abmarsch der Musikkapellen zum Festzelt und Konzerte der Kapellen Zaunhof, Wenns und Arzl (Änderungen vorbehalten). Der Festausklang mit der Gruppe "Uans, Zwoa, Drei", verspricht ein unvergessliches Musikerlebnis.

Der Kartenvorverkauf ist in den Ortstellen des TVB um je € 6.-, sowie um € 8.- an der Abendkassa möglich. Das genaue Programm und der Ablauf werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Nähere Informationen gibt es beim TVB-Pitztal im Internet unter [www.pitztal.com](http://www.pitztal.com).

Bereits jetzt möchten sich die Mitglieder der Musikkapelle Wald bei allen Sponsoren und Gönnern, vor allem bei der *Tischlerei Krismser* und der *Sparkasse Imst*, recht herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken.

# Empfang für Angie Eiter

*Die Gemeinde freut sich berichten zu können, dass am 27.12.2006 die Kletterweltmeisterin Angela Eiter empfangen wurde.*

Für die musikalische Umrahmung des Empfanges sorgte die Musikkapelle Arzl. Kulturobmann Herbert Raggl begrüßte im besonderen **Angela Eiter**, ihre Familie und die anwesenden Ehrengäste. Bürgermeister Siegfried Neururer überreichte im Namen der Gemeinde einen Reisegutschein und gratulierte Angela Eiter zu ihren großartigen Erfolgen. Angela Eiter reist sehr gerne und hat sich über dieses Geschenk sehr gefreut.

Auch die Schützenkompanie Arzl erwies Angela Eiter die Ehre und feuerte eine Salve ab. Anschließend erfolgte die Formationsabschreitung der Kletter-Königin zusammen mit dem Bürgermeister. Die anwesenden Ehrengäste, darunter **Hannes Staggl** für das Land Tirol, Mag. **Franz Staggl** und **Paul Schöpf** für den Tourismusverband, **Markus Welzl** für den Österreichischen Alpenverein sowie **Helmut Knabl** für den Österreichischen Kletterverband überbrachten die besten Wünsche und überreichten Ihre Geschenke.

Die Dankesworte von Angela Eiter richteten sich an alle Personen, welche Sie so tatkräf-



*Die Schützenkompanie Arzl erwies der Kletter-Königin ebenfalls die Ehre. Sichtlich erfreut schritt sie die Formation ab.*

tig unterstützen Trainer, Verbände, Sponsoren und viele mehr aber vor allem an ihre Familie, die ihren Traum unterstützt und ihr die Umsetzung ermöglichte. Die anschließende Feier im "Arzlerhof" genoss Angela Eiter sehr und uns bleibt nur zu sagen „Weiter so Angie, wir sind stolz auf dich“.

*Gemeinde Arzl*

## Dank der Bevölkerung

Die Freiwillige Feuerwehr Arzl bedankt sich bei der Bevölkerung für die zahlreichen Spenden anlässlich der Haussammlung 2007.



*Ein Schnapsperl in Ehren mit dem Landtagsabgeordneten Hannes Staggl konnte auch Angie nicht verwehren.*



*Angie Eiter mit Mama Heidi und Bürgermeister Siegfried Neururer.*

*Fotos: Edi Kaniok*

# Empfang für Benni Raich

*Am Freitag, 23. März, empfangen die Gemeinde, Freunde und Helfer Skistar Benni Raich mit einem großen Fest.*

Er hat eine spannende Saison hingelegt, unser **Benni Raich**. Nach seinem Doppel-Olympia-Sieg in Turin, seinem Sieg im Gesamtweltcup und dem Sieg im Riesentorlauf in der Rennsaison 2005/2006, startete er voll motiviert in die heurige Saison. Das Resultat kann sich sehen lassen: Er holte Gold im Teambewerb und die Silbermedaille in der Superkombination bei der Weltmeisterschaft 2007 in Aare.

Einen großen Schreck bereitete er allen einen Fans, als er beim Riesentorlauf in Lenzerheide am 17. März ausschied: Die Startnummer 1 schien ihn kein Glück gebracht zu haben. Sein größter Konkurrent und Anwärter auf die große Kristallkugel, der Norweger Aksel Lund Svindal nutzte die Chance und holte sich den Gesamtweltcup. Benni sicherte sich Platz 2 und die kleine Kristallkugel im Riesentorlauf. Freundin **Marlies Schild** holte gleich drei Medaillen in Aare: Gold im Teambewerb, Silber im Slalom und Bronze

*Das traumhafte Feuerwerk faszinierte alle Besucher*



in der Superkombination. Im Gesamtweltcup ließ sie sich den Sieg in der Kombination und die kleine Kristallkugel im Slalom nicht mehr nehmen.



*Bgm. Siegfried Neururer überreicht das Geschenk der Gemeinde*

Am Freitag, den 23.03.2007 war es dann soweit, die Gemeinde lud zum großen Empfang von Benjamin Raich ein. Trotz eiskalten Temperaturen fanden viele treue Fans, Sponsoren, Politiker und Freunde von Benjamin Raich den Weg nach Arzl um seine Erfolge zu feiern.



*Benjamin Raich und Helmut Kriehofer (Uniqa) mit von Uniqa gesponserten Helmen für die Kinder*

## Gletschermarathon 2007 - Marathon für Genießer

Am 8. Juli 2007 fällt um 9.30 Uhr der Startschuss für einen der schönsten Landschaftsmarathons der Alpen:

*Den 2. Sport 2000*

*Gletschermarathon-Pitztal-Imst.*

Wer beim Auftaktlauf dabei war, weiß, dass es hierbei nicht um Bestzeitenjagd, Bezirks- oder Nationenrekorde und Meisterschaftsmedaillen geht, sondern die Marathoni auf dem Weg von Mandarfen am Fuße des Gletschers in die Bezirkshauptstadt Imst ein einzigartiges, malerisches Landschaftspanorama laufend genießen können. Viel Zuspruch dürften neben dem Marathon auch der für 4 Teilnehmer ausgeschriebene Staffelmara-thon, der Halbmarathon, der 11,4 km lange Hobby- sowie der Kinderläuferfahren. Während die ersten „schnellen Hirsche“ schon bald die Halbmarathonmarke erreichen, machen sich in Wennis vor dem Gemeindezentrum die Halbmarathon- und Hobbyläufer warm für ihr Rennen, das sie ab 10.30 Uhr eben-



Der Marathon lockt heuer zum 2. Mal.

Foto: TVB Pitztal

falls in das Stadtzentrum von Imst führen wird. Am Rathausplatz fällt übrigens, unter großem Hallo vieler Eltern und Zuschauer, um 10.30 Uhr der Startschuss für den 1,5 km langen Kinderlauf.

Die Organisatoren - Thomas Neuner vom Tourismusverband Pitztal

und Alexandra Flür, Geschäftsführerin beim Tourismusverband Imst-Gurgltal werden auch heuer wieder Läuferinnen und Läufer auch aus dem In- und Ausland begrüßen können. Im Startgeld ist ein Einkaufsgutschein im Wert von 15 Euro für „Sport 2000“-Fachgeschäfte sowie ein Gutschein im „4health-Gesundheitszentrum“ der Tagesklinik Medalp über 30 Euro enthalten.

Ein Rucksack gibts als Startgeschenk. Das Startgeld beträgt bis zum 27. April 25 €, vom 28. April bis 28. Juni 30 €. Nachmeldungen sind nur noch vor Ort gegen 35 Euro möglich. Wichtig: Die Teilnehmer werden von Shuttles an den Start zurück- bzw. vor dem Lauf von Imst nach Mandarfen gefahren.

Weitere Infos sowie Anmeldungen gibt's unter [www.gletschermarathon.at](http://www.gletschermarathon.at), beim Tourismusverband Pitztal, Tel. +43 (0)5414/86999, beim Tourismusverband Imst-Gurgltal, Tel +43 (0)5412/6910-0 oder [info@gletschermarathon.at](mailto:info@gletschermarathon.at).

## Osterkonzert der MK Arzl

Auch heuer findet wieder das traditionelle Osterkonzert der Musikkapelle Arzl

am

*Ostersonntag,*

*den 01. April 2007 um 20:30 Uhr im Turnsaal*

bei der Feuerwehrrhalle Arzl statt. Das Programm ist bunt gemischt, so

kann mit Märschen, Ouvertüren, und moderner sowie symphonischer Musik ein umfangreicher musikalischer Geschmack abgedeckt werden. Die Musikkapelle Arzl lädt alle Musikbegeisterten aus Nah und Fern ein, an ihrem musikalischen Höhepunkt des heurigen Jahres teilzuhaben.



Die Musikkapelle Arzl lädt am Ostersonntag zum Frühjahrskonzert.

Foto: MK Arzl

### Programm

1. Defregger Marsch von Bernhard Linhart
2. Orpheus aus der Unterwelt von J. Offenbach
3. The Swan on the Hill von Jan Van der Roost
4. Arioso von J. S. Bach
5. Stern von Viareggio von Gustav Lotterer
6. Alte Kameraden Marsch von Carl Teike

PAUSE

7. Harmonique von Wim Laseroms
8. Saxophon Jubilee von Harm Evers
9. Mutenicka Polka von Karol Padiy
10. Udo Jürgens Live von Udo Jürgens
11. La Coruna von Johan Nijs  
(Änderungen vorbehalten)

# 14. int. Pitz-Bambini-Flitz

Der SV Leins führte das Kinderschirennen mit 274 TeilnehmerInnen durch.  
Der Nachwuchs zeigte Top-Leistungen.

Schon die 14. Auflage des weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Pitz-Bambini-Flitz – ein Schirennen, bei welchem nur die Miniklassen und Kinderklassen startberechtigt sind – führte der SV Leins am 10. März am Jerzner Hochzeiger durch. 275 genannte Teilnehmer aus Tirol und dem benachbarten Graubünden (Schweiz) zeigten ihre Klassen zwischen den Riesetorlauf-Flaggen.

Startberechtigt waren alle Kinder, welche 1996 und jünger geboren wurden. Viele Helferinnen und Helfer gewährleisteten unter der Führung von Sektionsleiter *Manfred Wurzer* und Obmann *Klaus Loukota* einen reibungslosen Ablauf. Gute Pistenverhältnisse und besondere sportliche Leistungen zeichneten diese größte Schisportveranstaltung des Bezirkes Imst aus.

## Die Jüngsten Teilnehmer

Schon Tradition hat die Auszeichnung der jüngsten Teilnehmer – knappe 3 Jahre sind *Lola Gutensohn* (geboren im April 2004) vom SK Kirchberg und *Noah Walch* (geboren im Februar 2003) aus Jerzens; sie erhielten die von *Burkhard Schuler* gesponserten Plüschtiere. Die Freude bei den beiden jungen „Sportkanonen“ war dementsprechend groß!

## Sportliche Leistungen auf höchstem Niveau

Die „Creme de la creme“ der Kinder-Schisportszene aus Tirol war ohne Ausnahme anwesend und sie konnten sich mit KontrahentInnen aus dem benachbarten Graubünden messen. Ob dieser enormen Dichte an Spitzenläufern ist das Abschneiden der heimischen Kinder besonders hoch zu werten. Die *Klassensieger* aus dem Pitztal waren *Mathias Thöni*, SV Leins (Ki 1b), *Denise Dingsleder*, SV Arzl (Ki 1c) und *Lisa-Marie Schuler* vom SV Leins (Ki IIa). *Tagestbestzeit* erzielte bei den Mädchen *Chiara Mair* aus Götzens, bei den Burschen war *Lukas Sendlhofer* vom



v.l.n.r.: Tagessieger Lukas Sendlhofer, Tagessiegerin Chiara Mair, mit Hans-Jörg Wohlfarter, Geschäftsführer der Hochzeiger Bergbahnen und der Obmann des SV Leins, Klaus Loukota.

SV Achensee nicht zu schlagen.

## Die Topplazierten in den einzelnen Klassen:

**Mini 1 weiblich (Jahrgänge 2003 und jünger):** 1. Lola Gutensohn, SK Kirchberg, 2. Lara Hasslwanger, WSV Tumpen, 3. Nina Sager, SC Grins;  
**Mini 1 männlich:** 1. Simon Stigger, SC Haiming / Ötztal, 2. Noah Walch, WSV Jerzens, 3. Niclas Breitfuss, WSV Zaunhof;  
**Mini 2 weiblich (JG 2001/2002):** 1. Karolina Auer, USV Ötz, 2. Nina Walter, SV Reutte, 3. Susanna Höcherl;  
**Mini 2 männlich:** 1. Santino Profanter, SK Götzens, 2. Franz Guem, RSG Tiroler Zugspitzarena, 3. Louis Gundolf, SC St. Leonhard;  
**Kinder 1a weiblich (JG 2000):** 1. Jenny Sitzenfrey, SK Telfs, 2. Celina Herz, SC Heiming / Ötztal, 3. Anna Nagiller, SV Rinn;  
**Kinder 1a männlich:** 1. Pascal Mair, SV Weissenbach, 2. Marco Hofer, SV Mieders, 3. David Wolf, ASV Inzing;  
**Kinder 1b weiblich (JG 1999):** 1. Katharina Gstrein, SC Gurgl, 2. Carmen Walter, SV Reutte, 3. Maria Lechleitner, SK Landeck;  
**Kinder 1b männlich:** 1. Mathias Thöni, SV Leins, 2. Mathias Grüner, SC Gurgl, 3. Julian Ostermann, SV Oberperfuß;  
**Kinder 1c weiblich (JG 1998):** 1. De-

nise Dingsleder, SV Arzl, 2. Lena Guem, RSG Tiroler Zugspitzarena, 3. Romy Gerber, RSG Tiroler Zugspitzarena; **Kinder 1c männlich:** 1. Philipp Wanner, SV Oberhofen, 2. Mathias Hohenrainer, SC Vils, 3. Florian Nagiller, SV Rinn; **Kinder 2 a weiblich (JG 1997):** 1. Lisa-Marie Schuler, SV Leins, 2. Filomena Außerhofer, SV Stanzach, 3. Hannah Heis, SV Oberperfuß; **Kinder 2 a männlich:** 1. Raphael Haaser, SV Achensee, 2. Marco Payr, SK Götzens, 3. Patrick Neuner, WSV Jerzens; **Kinder 2 b weiblich (JG 1996):** 1. Chiara Mair, SK Götzens – Tagessiegerin, 2. Vanessa Auer, SC Sölden / Hochsölden, 3. Hanna Müller, SC Tannheimertal; **Kinder 2 b männlich:** 1. Lukas Sendlhofer, SV Achensee, 2. Kevin Nober, WSV Jerzens, 3. Andreas Neurauder, SC Gurgl.

## Herzlichen Dank!

Die Arzler Sängerrunde bedankt sich recht saggrisch bei der Leiner Bevölkerung für die herzliche Aufnahme und die großzügigen Spenden im Rahmes des „Anklöpfelns“.

### Ein halbes Jahrhundert

Am 18. November 1956 haben Frau **Rosa** geb. Raggl und **Josef Gabl**, wohnhaft in Wald 71 am Ständesamt Wenns geheiratet. Anlässlich ihres Jubelfestes überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirols und der Bürgermeister Siegfried Neururer im Auftrag der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche und dass sie noch viele Jahre gemeinsam genießen können.



v.l.n.r.: BH Dr. Raimund Waldner, Jubelpaar Josef und Rosa Gabl, Bgm. Siegfried Neururer.  
Foto: Trenkwalder

### Radln für guten Zweck



Mit dem Rennrad nonstop von Bregenz nach Wien radelt Charly Dingsleder im Juni. Er macht es zugunsten der Lebenshilfe Imst, Sponsoren unterstützen ihn dabei. Auch die Bevölkerung kann mithelfen, indem sie für die Lebenshilfe spendet. Spenden-Konto bei der Raiba Arzl, BLZ 36207, Konto-Nr. 12401, Kennwort „Bike for Charity Lebenshilfe Imst“.

### Tina in Top-Form



Mehr als wacker geschlagen hat sich die junge Arzler Judo-Sportlerin, Tina Kaniok. Gleich zum Anfang der Wettkampf-Saison holte sie sich beim ersten starken C-Turnier in Vöcklabruck einen Stockerlplatz. Unter den zehn antretenden Nationen sicherte sich Tina den Sieg in der Kategorie U 15 bis 44 Kilogramm.

### Runder Geburtstag

Am 16. Februar 2007 feierte **Elfrieda Schuler** (vulgo Thönis Frieda) aus Leins ihren 80. Geburtstag. Seit **über 60 Jahren** leitet Frieda mit viel Humor und Fleiß den Kirchenchor in Leins. Zum Dank für ihre aufopfernde Leistung überbrachten Bgm. Siegfried Neururer und GR Andreas Huter seitens der Gemeinde einen Geschenkkorb und die besten Glückwünsche, auf dass Frieda noch viele Jahre musizieren kann und noch viele Jahre in Gesundheit verbringt.



v.l.n.r.: Sohn Alexander Schuler, Bgm. Siegfried Neururer, Jubilarin Frieda Schuler, Andreas Huter, Alois und Christl Raich.  
Foto: Trenkwalder

# Das Fasnachtsjahr

*Am 4. Februar zogen die Walder in die Fasnacht, am 18. Februar folgten die Arzler Singesler. Einige Tausend Zuseher waren bei den Umzügen dabei.*

Bei herrlichem Wetter konnte die heurige Walder Fasnacht durchgeführt werden. Neben zahlreicher Prominenz kamen über 2000 Besucher, um sich die traditionelle Veranstaltung anzusehen. Allen Teilnehmern gelang es, durch besonderen Fleiß und Eifer, die Veranstaltung zu dem zu machen, worauf in Wald besonderer Wert gelegt wird, die Tradition zu pflegen.

An dieser Stelle ist es uns ein Bedürfnis, allen die zum Gelingen beitrugen, ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen: Allen Frauen und Müttern für die Einkleidung der Fasnachtler, dem Roten Kreuz Imst, der Gemeinde Arzl, der Raiba Arzl, den Besitzern der Räumlichkeiten, in denen die Wagen gebaut wurden, den Einwohnern von Wald, die in irgendeiner Art durch die Veranstaltung beeinträchtigt wurden, den Männern der Bergwacht und der Feuerwehr, der Musikkapelle und allen Fasnachtlern, für ihren großartigen Einsatz!  
*Das Komitee*

Schon am 10. Februar verbreitete sich der Fasnachtsvirus kräftig im Dorf, als am Abend die Hexemuater Ludwinia aus ihrem Schlaf geweckt wurde. Knapp an die 1000 Schaulustige verfolgten mit, wie sie langsam vom Rappenloch in den Steinbruch hinunterschwebte. Begleitet wurde sie vom wilden Geheul ihrer Junghexen, die ohne Ludwinia nicht in die Fasnacht hätten gehen dürfen.

Ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein zogen dann am 18. Februar rund 200 aktive Fasnachtler in den Singeslerlauf 2007. Das bunte Treiben, allen voran die musizierenden Köche, verfolgten zahlreiche Zuschauer aus Nah und Fern. Für besonders genüssliche Momente sorgte die „Labera“, die nur wenige Mißgeschicke der letzten vier Jahre nicht singender Weise vortrug.

Der Arzler Fasnachtsverein dankt allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen beigetragen haben.

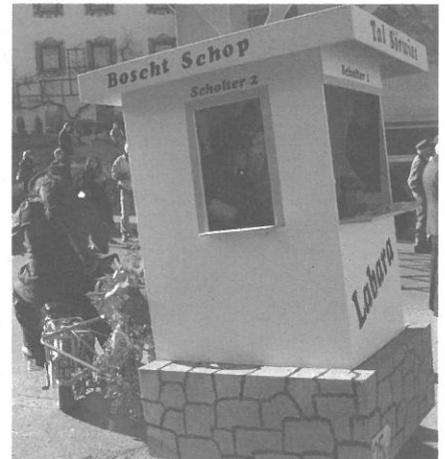


*Landeshauptmann Herwig van Staa und Gattin Luise wurden in Wald ebenso eingeführt wie Landesrat Erwin Koler.*



*Die Walder Hexen führten ihren Hexentanz auf.*

*Foto: Fasnacht Wald*



*Ein eigenes „Postauto“ versorgte die Zuseher mit der Labera-Zeitung.*



*Die Singesler-Paare zogen, flankiert von zahlreichen Zuschauern, ins Unterdorf.*

*Fotos: Fasnachtsverein*

## Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Im Februar begann mit der Kaffeeparty im Arzlerhof der Veranstaltungsreigen 2007. Obmann **Toni Staggl** begrüßte die zahlreichen Mitglieder herzlich. Nach der Bekanntgabe des Programms las **Annemarie Konrad** einen Artikel über das Schicksal der Tiroler Auswanderer nach Brasilien vor. Zwei Nachkommen waren vor kurzem zu Besuch im Pitztal und suchten bzw. besuchten die Verwandtschaft in Wald. Als nächstes zeigte Hubert Lercher die Dias von den Fahrten und Veranstaltungen 2006. Die Vereinskasse wurde überprüft und dem Aus-

schuss die Entlastung ausgesprochen. Unser Obmann besprach noch die einzelnen Programmpunkte und nahm gleich die Anmeldungen zur Flugreise nach Korfu entgegen. Bei Kaffee und großer Auswahl an köstlichen Kuchen klang der Informationsnachmittag aus. Dank an die Familie **Andrea und Franz Staggl** für die Bewirtung. Auf ein Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung freuen sich Obmann Toni Staggl und sein Team.

### Runde Geburtstage

Unsere langjährige Obfrau des Seniorenbundes **Elsa Lanbach**, konn-

te am 4. Februar ihren 85. Geburtstag feiern. Als Gratulanten stellten sich Obm. Stv. **Brigitta Walch** und **Hubert Lercher** ein. Im Namen der Ortsgruppe überreichten wir einen Geschenkkorb und wünschen ihr noch viele schöne gesunde Jahre in unserer Mitte. Am 2. Jänner feierte Frau **Helene Raggl** ihren 80. Geburtstag. Im Namen des Seniorenbundes Arzl-Wald-Leins überbrachten Obmann Toni Staggl, Obm.-Stv. Brigitta Wald und Hubert Lercher einen Geschenkkorb und die besten Glückwünsche für die Zukunft.

*Hubert Lercher*



v.l.n.r.: Gatte Eugen Raggl, Jubilarin Helene Raggl, Obmann Toni Staggl und seine Stellvertreterin Brigitta Walch.



v.l.n.r.: Hans Schneeweis, Jubilarin Elsa Lanbach, Obmann-Stellvertreterin Brigitta Walch.

Fotos: Lercher

### Familien-Jubiläum

Das Ehepaar **Hilda** geb. Schöpf und **Helmut Köll**, wohnhaft in Arzl 105 b, feierten am 16. November ihre goldene Hochzeit. Vor 50 Jahren haben sie am Standesamt Wengs geheiratet. Im Namen des Landes Tirols überbrachte Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner die besten Glückwünsche für den weiteren Lebensweg. Bürgermeister Siegfried Neururer, als Vertreter der Gemeinde Arzl schloss sich den Wünschen an und dankte dem Ehepaar Köll für die vielen unentgeltlichen Stunden, die sie für die Allgemeinheit geleistet haben.



v.l.n.r.: Bgm. Siegfried Neururer, Jubelpaar Hilda und Helmut Köll, BH Dr. Raimund Waldner

Foto: Trenkwaldner

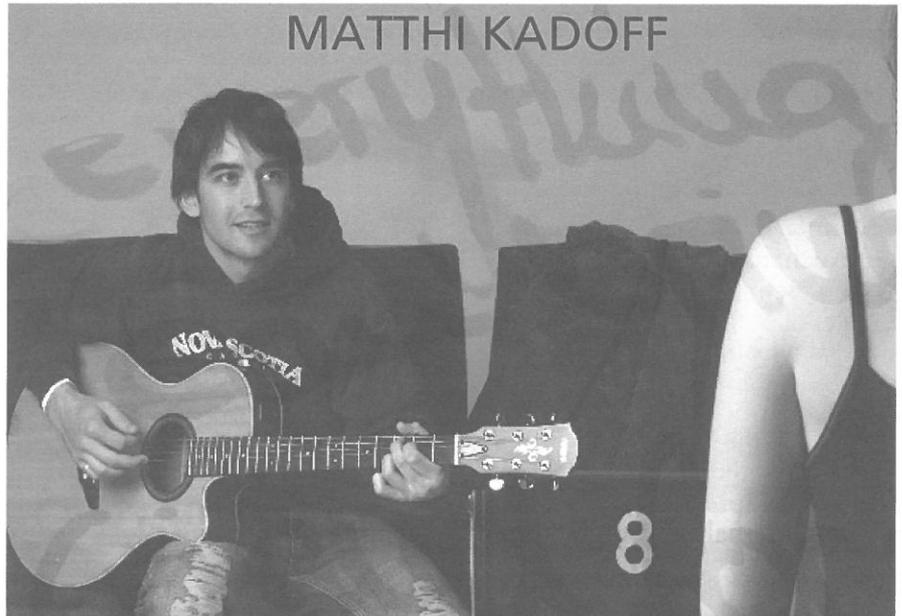
# Auf musikalischen Pfaden

*Matthias Kadoff ist 23 Jahre alt, Geschäftsführer in der Kunsthand und Musiker. In Kürze kommt seine erste CD mit dem Titel „a handful of songs“ heraus.*

**A**ngefangen hat alles mit einer Trompete, sagt Matthi Kadoff: „Mein Vater hat Trompete gespielt. Als ich zehn war, habe ich auch eine bekommen. Ich habe die Trompete aber bald gegen eine Gitarre getauscht und mit Freunden eine Band gegründet“. Erste Erfahrungen mit einem Tonstudio machte er bereits mit 16 Jahren.

Vor einiger Zeit schließlich hat er zum Geburtstag seiner Schwester Sandy den Song „25 years“ komponiert. Und der hat es in sich: Matthi Kadoff wurde von Henrik Eder von der Welle Oberland zum Musikplausch eingeladen. Seit gut einem Jahr läuft der Song über den Äther. Und erfreut sich großer Beliebtheit, was auch den Musiker wieder freut: „Es ist schon lässig, wenn fremde Leute beim Radio anrufen und sich dein Lied wünschen“, sagt Kadoff.

**D**abei wollte er anfangs gar nicht in die Musikproduktion gehen: „Die Grundidee war nie, mit der CD Geld zu verdienen. Ich wollte einfach meine Songs bestmöglich aufnehmen. Ich bin da eher hineingeschlittert“, schmunzelt der junge Musiker, Komponist und Texter. Positives Feedback ist auch ihm immer willkommen. Umso mehr, wenn es von höherer Stelle kommt,



*Matthias Kadoff freuts, wenn sich jemand seine Lieder übers Radio wünscht. Foto: privat*

wie vom Ressortleiter des Feuilletons der Passauer Neuen Presse: „Die Melodie-Führung und der Gesangs-Sound erinnert mich wohligen an ‚The Beautiful South‘. Sehr angenehmes Timbre, rund und charakterstark“. Welle Oberland bringt in Bälde eine Compilation-CD mit den meistgewünschten Songs heraus, der von Matthi Kadoff gehört auch dazu.

Zu „25 years“ gesellte sich das Lied „Fade away“, das seit einigen Mo-

naten ebenfalls im Radio zu hören ist. Es folgen noch weitere, die schließlich alle auf Matthi Kadoffs erster CD zu hören sein werden.

**S**einen nächsten Auftritt absolviert der junge Musiker am 7. Juli 2007 beim Tarrenzer Gasenfest mit der Band „Twenty 4 Seven“ mit Thomas Schrott (Sax Percussion), Michaela Thaler (Gesang), Christoph Klinger (Bass) und Philipp Huber (Schlagzeug, Technik).

## 50 gemeinsame Jahre

Ihre Goldene Hochzeit feierte heuer das Ehepaar **Herta**, geb. Gabl und **Rudolf Kleinbans**, wohnhaft in Arzl 78 c. Am 26. November 1956 gaben sie sich das Jawort am Standesamt Wenns. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte zu diesem Ehrentag die besten Glückwünsche seitens des Landes Tirol. Bürgermeister Siegfried Neururer, als Vertreter der Gemeinde Arzl schloss sich an und wünschte dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre.



*v.l.n.r.: BH Dr. Raimund Waldner, Jubelpaar Herta und Rudolf Kleinbans, Bgm. Siegfried Neururer.*

*Foto: Trenkwalder*

## Tolle Familien-Faschingsparty im Gemeindesaal

Am 20. Jänner veranstaltete die SPG PITZTAL mit Hilfe der Eltern unserer Nachwuchskicker der Jahrgänge 1998 – 1996 ein tolles Faschingsfest. Zahlreiche Besucher aus den Gemeinden Arzl, Wenns und Jerzens ließen den Gemeindesaal „aus allen Nähten platzen“. Durch die großzügige Unterstützung der *Raika Arzl, Sparkasse Arzl*, der Firmen *Stoll Wohnen* und *Fliesen Jäger* sowie den vielen fleißigen Kuchenspendern konnte die Bewirtung sehr kostengünstig erfolgen und familienfreundlich gestaltet werden. Alle Getränke, Kaffee und Kuchen gab es für nur € 1,-. Auch die große Tombola mit 150 kindgerechten Gewinnen war ein voller Erfolg. Dank auch hier an alle Spender der Sachpreise. Für die musikalische Unterhaltung sorgte kosten-



Im Gemeindesaal gings heuer bunt zu.

Foto: privat

los *Charlie Winter* und *Jasmin Neuner* unterhielt mit ihrem Team die Kinder mit lustigen Spielen. Ein rundum gelungenes Fest, dessen Reinerlös unseren Jungfußballern zu Gute kam, da neue Trainingsgeräte angeschafft werden konnten.

Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben ein herzliches Vergelt's Gott und die Bitte, auch im nächsten Jahr wieder tatkräftig mitzuhelfen.

*Spiss Tina, Nachwuchsleiterin der SPG Pitztal*

## Katholische Frauenbewegung - Teilen macht stark

Die katholische Frauenbewegung (KFB) Österreichs führte 2007 zum 50. Mal die Aktion *Familienfasttag* durch. 1958 zur Bekämpfung der weltweiten Hungersnot gegründet, stillt der Familienfasttag den Hunger nach Gerechtigkeit. Die KFB ruft alljährlich zum Teilen, zum bewussten solidarischen Handeln auf.

*Josefine Schlechter*, stellvertretende Vorsitzende der KFB hat das Projekt in Nicaragua persönlich besucht. *Diana Martinez*, Projektleiterin aus Nicaragua, stellte das Projekt zur Förderung von landwirtschaftlichen Produzentinnen *Fundacion entre Mujeres (FEM)* in den Kooperativen Las Gaviotas und el Jocote vor. In der Spannung zwischen globalisierter Wirtschaft und Alternativproduktion werden Strategien entwickelt, die es ermöglichen, dass Frauen sowohl individuell als auch kollektiv Akteurin und Entscheidungsträgerin auf wirtschaftlicher, ideologischer, politischer und sozialer Ebene werden. Schon seit vielen Jahren leisten die Firmmütter und Firmlinge einen wichtigen Beitrag zu diesen Projek-



Dank gebührt allen, die beim Fastensuppenausgeben mitgeholfen haben.

Foto: Bücherei

ten. Unter dem Motto „Teilen macht stark“ stand am Aschermittwoch die Ausgabe der Fastensuppe, die von den Müttern der Firmlinge gekocht wird. Alle Spenden - heuer € 578,10 - gehen an die Projekte der Frauenbewegung. Die Firmlinge halfen am Abend bei der Suppenausgabe im Pfarrsaal. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die bei der Zubereitung aktiv waren, sowie allen, die durch ihr Kommen Solidarität bekundet haben.

**Detailinformationen  
und Kontaktadresse:**  
Frauenreferat der  
Diözese Innsbruck  
Katholische Frauenbewegung  
Riedgasse 9, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512/2230-530, Fax:  
0512/2230-518  
frauenreferat@dibk.at  
oder  
kfb@dibk.at

# Die Landesmusikschule Pitztal

*Kaum haben wir im September das Schuljahr begonnen, müssen wir bereits jetzt an die Zeit der Anmeldungen für das nächste Schuljahr denken.*

In der schnelllebigen Zeit, in der wir uns befinden, soll die Beschäftigung mit der Musik nicht zu kurz kommen. Sie ist auch eine der populärsten, welche uns neben dem Sport, Lesen, Theaterbesuchen... die notwendige Abwechslung im Leben verschaffen kann. Von derzeit 360 Schülern kann ich mit Gewissheit sagen, dass sie mit der Musik ihre Zeit sinnvoll verbringen. Schüler und Lehrer wirkten im ersten Semester bei diversen Musizierstunden, Advent- und weihnachtlichen Veranstaltungen mit, aber auch als Umrahmung bei sonstigen kulturellen Ereignissen, wie Eröffnung der Seniorenstube Wenns und beim Pitztaler Gesundheitstag.

Die Semesterkonzerte waren sehr gut besucht und wir können mit Stolz auf die gut vorbereiteten Beiträge der Schüler zurückblicken. Vor uns stehen nun die Übertrittsprüfungen, **Solistenwettbewerb Prima la musica** und der **Jugendblasorchesterwettbewerb in Tarrenz am 31. März**. Zum letzten würde ich gerne alle Liebhaber der Blasmusik herzlich einladen. Zum Wettbewerb Prima la musica entsenden wir heuer sechs Kandidaten nach Sterzing/Südtirol, welche sich ab dem **19. März** hoffentlich bestens präsentieren werden.

Ein großer Teil der Arbeit für uns Musikpädagogen ist es, von Jahr zu Jahr neue Schüler für die Musikschule zu begeistern. Dies ist ohne die breite Öffentlichkeit sowie Unterstützung der Vereine und der Eltern kaum möglich. In den vergangenen Jahren konnten wir Neuanmeldungen noch im September akzeptieren, das wird in Zukunft nicht mehr möglich sein. Wir setzen daher die Frist für die **Neuanmeldungen mit 30. Mai** fest. Da der Andrang bei gewissen Instrumenten – Gitarre, Keyboard – sehr groß ist, werden hier Neuaufnahmen kaum möglich sein. Daher ersuchen wir um die Bereitschaft, die Kinder zu anderen Instrumenten zu motivie-



*Die Kinder sind mit Feuereifer bei der Sache.*

*Foto: privat*

ren. Herzlich begrüßen würden wir neue Schüler in den Bereichen: tiefes Blech – Horn, Bariton, Posaune, Tuba / Volksmusik – Zither, Hackbrett, Harfe, Akkordeon / Streicher – Violine, Cello, Kontrabass und selbstverständlich im Bereich der Blasmusik alle Holz-, Blech- und Schlagfächer.

Für die Vorschulkinder bzw. die Kinder, welche die erste Klasse Volksschule besuchen werden, bieten wir die Musikalische Früherziehung bzw. Musikalische Grundausbildung – Blockflöte, Musikwerkstatt und den Kinderchor an. Die Musikschule organisiert für alle Interessierten den **Tag der offenen Tür am Donnerstag, 24. Mai, von 14 bis 17 Uhr**, bei welchem sich Schüler und Eltern über die Musikschule informieren können. Weiters ist das Büro der LMS Pitztal vormittags von Montag bis Freitag geöffnet. Die Kanzleikraft **Sigrigid Hellrigl** und Musikschulleiter Rudolf Cehl freuen sich über euren Besuch bzw. Anruf unter der Nr. 05414/86957. Die Anmeldeformulare sind auch Online unter [www.musikschulwerk.at/tirol](http://www.musikschulwerk.at/tirol) herunterzuladen, welche dann direkt per E-Mail über [pitztal@lms.tsn.at](mailto:pitztal@lms.tsn.at) an uns geschickt werden können.

*Musikschulleiter Rudolf Cehl*

## **Pitztaler Kunstaussstellung**

Die Gemeinde Arzl freut sich bekannt zugeben, dass dieses Jahr im Gemeindesaal Arzl eine Ausstellung von Künstlern aus dem Pitztal stattfinden wird.

**Die Kunstlerausstellung  
beginnt  
am Samstag, den 02. Juni  
und endet am  
Sonntag, den 03. Juni.**

Es werden verschiedene Kunstwerke, darunter auch Bilder und Schnitzereien, ausgestellt. Sollten noch Künstler aus dem Pitztal Interesse haben, Ihre Kunstwerke auszustellen, so bitten wir diese, sich bei der

Gemeinde Arzl im Pitztal,  
Telefon **05412/63102**

zu melden. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist und nur noch wenige freie Plätze vorhanden sind, bitten wir um Verständnis, dass die ersten Künstler, welche sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen die Gelegenheit zur Ausstellung erhalten werden.

## Benefizkonzert des Kinderchors in Arzl

Am 28. April findet um 17 Uhr in der *Pfarrkirche in Arzl* wieder ein Benefizkonzert des Kinderchores der LMS Pitztal statt. Dazu ist jeder herzlich eingeladen (freier Eintritt)! Bei diesem Chor handelt es sich um Kinder aus Arzl und Wenns, die von *Heidi Valtingojer* geleitet und von einem Instrumentalensemble der LMS Pitztal begleitet werden. Außerdem wirkt das Ensemble Valtingojer-Link mit.

Der Kinderchor wurde im Februar 1997 auf Anregung von *Helmut Schmid* gegründet. Mitglieder sind Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren. Zum Repertoire gehören Volksmusik, weltliche und geistliche Musik. Die Benefiztätigkeit des Chores begann 1998 mit einem Konzert zugunsten der Betroffenen der Krankheit MPS (Mukopolysaccharidosen = unheilbare Stoffwechselerkrankung). Aufgrund des großen Anklanges wurde das Programm erweitert und die erste CD

„*Kinder helfen Kindern*“ aufgenommen. Der Erfolg war überwältigend: Im Februar 2000 konnte ein Scheck über ATS 275.000 überreicht werden. 2001 wurde bereits die zweite CD aufgenommen, dieses Mal zugunsten der *Gesellschaft „debra austria“* (Hilfsorganisation für Schmetterlingskinder). Hierzu gab es auch Auftritte im ORF und einen Vortrag vor Bundespräsident *Dr. Heinz Fischer* und hohen Politikern des Landes Tirol am 23.09.2004. Das Ergebnis dieser CD: € 35.000.

Die dritte CD mit Liedern für die Advents- und Weihnachtszeit wurde zur Unterstützung der *Selbsthilfegruppe „marathon“* (betreut Familien mit Kindern, die unter Muskelkrankungen leiden) aufgenommen. Im Februar 2006 konnten € 20.000 übergeben werden. Nachdem die Weihnachts-CD fast nur am Jahresende verkauft werden kann, ist wieder ein Betrag zusammengekommen, der am 28. April in einem

feierlichen Konzert an „marathon“ weitergeleitet wird.

Bei dieser Gelegenheit soll ein besonderer Dank an „*humanitas*“, die Hilfsorganisation der Neuapostolischen Kirche in Österreich, gerichtet werden. „*humanitas*“ hat bei allen drei CDs die Anlaufkosten vorgestreckt und die Spenden kräftig aufgestockt.

Danken wollen wir aber auch dem Tonstudio Hannes Perchofer in Wenns, den *Musikern der LMS Pitztal*, die bei den CD-Aufnahmen und Benefizkonzerten jeweils unentgeltlich mitgewirkt haben, sowie den *Kindern und Eltern* und allen, die den Verkauf der CDs getätigt und ermöglicht haben, sowie dem Leiter der LMS Pitztal, Herrn *Rudi Cebtl* für die tatkräftige Unterstützung der Projekte.

Weitere Information unter [www.verein-marathon.at](http://www.verein-marathon.at) und unter [www.nak.at](http://www.nak.at).

*Heidi und Peter Valtingojer*

## Große Auszeichnung für den TVB Pitztal

Für seine ausgezeichnete Gästeinformation wurde der TVB Pitztal auf der ITB Berlin ausgezeichnet. Bei einem durchgeführten Mystery Check von der ELVIA Reiseversicherung und der IRS Consult in 4.948 Tourismussorten der Schweiz, Deutschland und Österreich, konnte der TVB Pitztal in der Kategorie „Orte/Emailanfragen“ den ersten Preis erlangen. „Die Gewinner überzeugten durch ihre schnelle Reaktion auf die Gästeanfrage, bei E-Mail innerhalb 24 Stunden und ein konkretes, persönlich formuliertes Angebot. Eine transparente Preisberechnung ermöglicht es dem Kunden, das Angebot einfach anzunehmen“, heißt es in der Jurybewertung.

Marketingaktivitäten können erst dann erfolgreich sein, wenn das durch diese Aktivitäten geweckte Interesse an der Region beziehungsweise an deren Angeboten und Unterkünften schnell und kompetent befriedigt wird. Daher ist eine rasche und per-



v.l.n.r.: GF *Gottfried Ennemoser-Hilger*, *Walpurga Roth*, *Daniela Lechthaler*, *Nicole Neururer*, *Raffaella Pohl*

Foto: TVB Pitztal

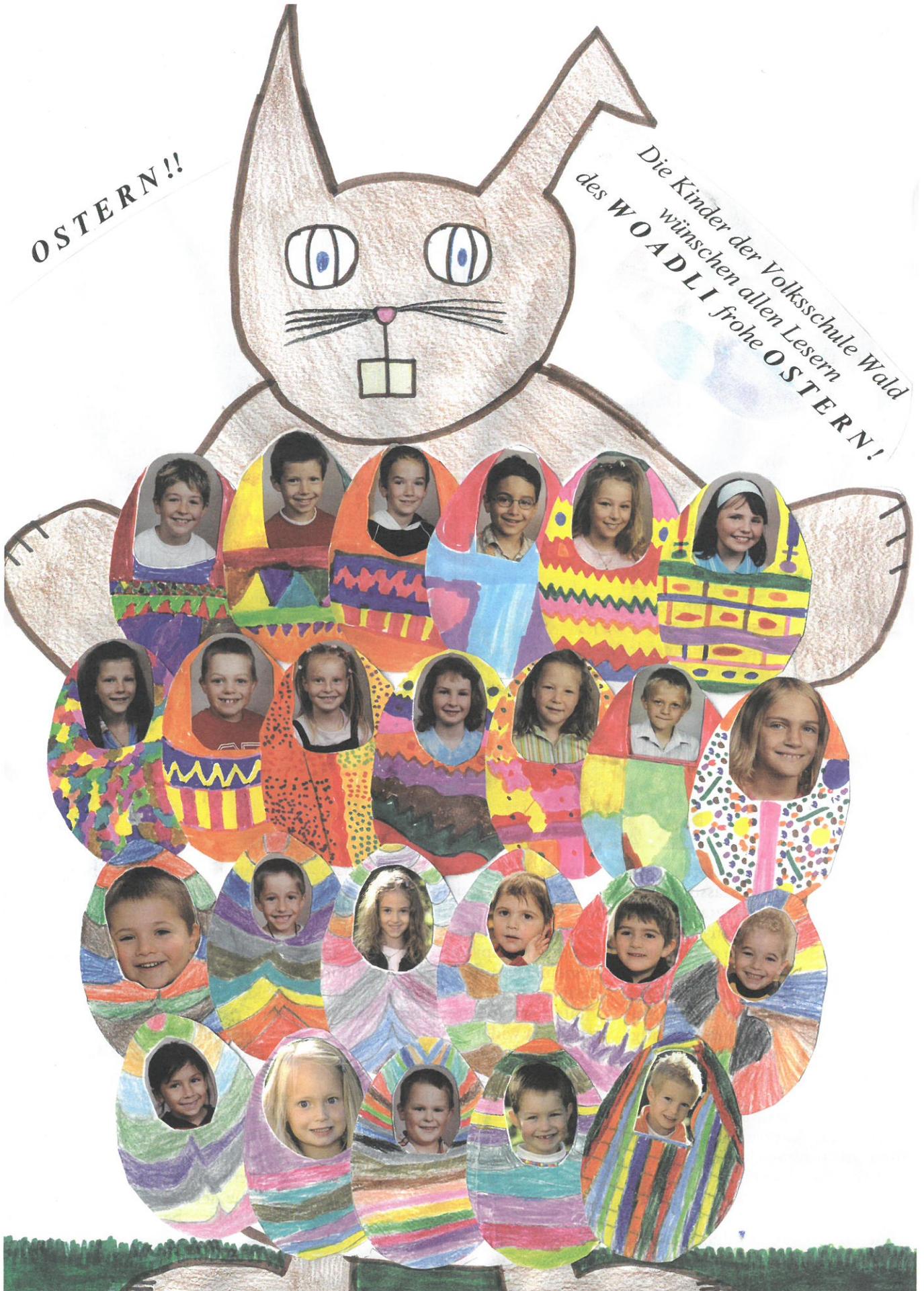
sönliche Beantworten der Anfragen ein sehr wichtiges Glied in der Kette Marketing – Anfrage – Buchung.

„Wir freuen uns sehr über diesen Preis, der eine Anerkennung unserer täglichen Arbeit ist. Zugleich ist es natürlich für uns Ansporn und Motivation, uns ständig zu verbessern“, freut sich TVB Pitztal GF *Gottfried Ennemoser-Hilger*. Nach der vier-

ten Untersuchung dieser Art zieht Reiner Blecke von IRS Consult folgendes Resümee: „Die Ergebnisse des Mystery Check 2007 zeigen, dass sich die Servicequalität der Tourismusorte bei der Bearbeitung von Gästeanfragen stabilisiert hat. Der Anteil der Orte, die innerhalb von 7 Tagen antworteten, hat sich um rund 10 % auf 92 % erhöht“.

OSTERN!!

Die Kinder der Volksschule Wald  
wünschen allen Lesern  
des W O A D L I frohe O S T E R N !



## Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste

Notordinationszeiten Sa, So von 10-11 Uhr

**April:**  
 01./02. Dr. Tursky  
 07./08. Dr. Unger  
 09. Dr. Unger  
 14./15. Dr. Eiter  
 21./22. Dr. Niederreiter  
 28./29. Dr. Tursky

09./10. Dr. Unger  
 16./17. Dr. Niederreiter  
 23./24. Dr. Eiter  
 30. Dr. Unger

### Freier Tag

**Mai:**  
 01./02. Dr. Unger  
 05./06. Dr. Niederreiter  
 12./13. Dr. Eiter  
 17. Dr. Niederreiter  
 19./20. Dr. Unger  
 26./27. Dr. Eiter  
 28. Dr. Eiter

Dr. Tursky Do  
 Dr. Unger Mi  
 Dr. Eiter Mi  
 Dr. Niederreiter Do

### Ordination geschlossen:

**Juni:**  
 02./03. Dr. Tursky  
 07. Dr. Eiter

Dr. Tursky, 12. 6.-3. 7. 07  
 Dr. Unger, 26. 5.-3. 6. 07  
 Dr. Eiter, 23.4.-6.5. 07  
 Dr. Niederreiter, 26.5.-3.6.,  
 8.6., 18.6.-22.6. 07.

### Wichtige Telefonnummern:

Dr. Tursky, Arzl Tel. 05412/66120  
 Dr. Unger, Wenns Tel. 05414/87205  
 Dr. Eiter, Jerzens Tel. 05414/86244  
 Dr. Niederreiter, St. Leonhard Tel. 05413/87205

*Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen!*

## Zahnärztlicher Notdienst

### April:

1./9. Dr. Markus Gabl, Zams, Tel. 05442/65700  
 7./8. Dr. Andreas Wutsch, Tel. 05412/63557  
 9. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/64738  
 14./15. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126  
 21./22. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/8460  
 30. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377

### Mai:

1. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377  
 5./6. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070  
 12./13. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730  
 17./18. Dr. Reinhold Kerschbamer, Imst, Tel. 05412/61629  
 19./20. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05442/66376  
 26./27. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790  
 28. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126

### Juni:

2./3. Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228  
 7./8. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343  
 9./10. Dr. Günther Santeler, Landeck, Tel. 05442/63632  
 16./17. Dr. John Andres Sedda, Pfunds, Tel. 0547420148  
 23./24. Dr. Thomas Steinhäuser, Imst, Dr. Pfeiffenbergerstr. 16  
 30. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/8460

### Juli:

1. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/8460  
 7./8. Dr. Andreas Wutsch, Tel. 05412/63557  
 14./15. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/64738  
 21./22. Dr. Michael Bucek, Wenns, Tel. 05414/86480  
 28./29. Dr. Judith Csobod, Ried i. O., Tel. 05472/21255.

*Kurzfristige Änderungen vorbehalten,  
 Infos unter [www.zabnaerztekammer.at](http://www.zabnaerztekammer.at).*



Seit 1. Februar 2007 bin ich, **Rene Braunschier**, Projektassistent im Naturpark Kaunergrat. Aufgewachsen in Fließ und maturiert an der Hak-Landeck, trieb es mich mit 20 Jahren nach Salzburg, um dort Geographie und Informatik für das Lehramt zu studieren. Dieses Studium und somit einen der wichtigsten Lebensabschnitte habe ich im Dezember 2005 abgeschlossen und war anschließend ca. 1 Jahr lang in der Erwachsenenbildung an verschiedenen österreichischen Bildungsinstitutionen tätig. Seit September 2006 absolviere ich zusätzlich am Meinhardinum in Stams das Unterrichtspraktikum.

Die ausschlaggebenden Gründe, weshalb ich mich für die Arbeit im Naturpark beworben habe, sind ei-

nererseits die Liebe zur Natur und andererseits die Beziehung zur gesamten Umgebung mit all ihren Elementen. Vor allem die Naturverbundenheit spiegelt sich nicht nur in meiner beruflichen Tätigkeit, sondern auch in meinen Freizeitaktivitäten wie Klettern oder Skitourengehen wider.

Durch verschiedene Projekte beispielsweise mit dem Nationalpark Hohe Tauern und den umliegenden Tourismus- und Wirtschaftsinstitutionen hatte ich auch bereits in der Vergangenheit die Möglichkeit, in diesem Bereich Erfahrungen zu sammeln.

Laut Tiroler Naturschutzgesetz sind Naturparke allgemein zugängliche, für die Erholung in der freien Natur oder für die Ver-

mittlung von Wissen über die Natur besonders geeignete und zu diesem Zweck entsprechend ausgestaltete und gepflegte Schutzgebiete, die von den fünf Säulen Naturschutz, Erholung, Bildung, Regionalentwicklung und Forschung getragen werden. In der Ausgewogenheit dieser Bereiche ist der Naturpark Kaunergrat sicher ein Vorzeigebeispiel, das es gilt, in der Zukunft weiterhin so erfolgreich zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Einwohnern und Besuchern der Naturparkregion Kaunergrat eine erholsame und möglichst naturnahe Zeit und freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch!

*Rene Braunschier  
 (Naturpark Kaunergrat)*